

Volkswirtschaftsplanes in diesem Jahr, so müssen wir ganz offen sagen, daß das bisherige Entwicklungstempo der Produktion, besonders in der Viehwirtschaft, für eine gleichmäßige Versorgung der Bevölkerung nicht ausreicht. Deshalb ist es notwendig, mit Unterstützung der Mitglieder Ihrer Partei in den Genossenschaften sofort darüber zu beraten, wie die Rückstände in der Fleisch-, Milch- und Eierproduktion aufgeholt werden und der Plan 1963 überboten wird. Dazu ist es auch notwendig, daß in den Genossenschaften mit Hilfe des sozialistischen Wettbewerbs um die Vergrößerung der Tierbestände und die Erhöhung ihrer Leistungen gewetteifert wird. Das Wichtigste dabei ist, daß die ganze Aufmerksamkeit auf die richtige Aufzucht, Haltung, Fütterung und Pflege der Tiere gerichtet wird.

Die besten Genossenschaften gehen dazu über, die Mitglieder der LPG an den Aufzuchtergebnissen und an der Fleisch-, Milch- und Eierproduktion über den Plan hinaus direkt zu beteiligen. Wir unterstützen den Vorschlag der Tüchtigsten, daß jene, die durch eigenes Verschulden Verluste und Schaden hervorrufen, materiell zur Verantwortung gezogen werden.

Die Planrückstände in der Fleischproduktion in einigen landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften, Kreisen und Bezirken sind vorwiegend auf hohe Tierverluste zurückzuführen. Die wesentlichste Ursache dafür liegt neben Mängeln in der Leitung und Organisation vieler Genossenschaften in einer unsachgemäßen und lieblosen Pflege der Tiere. Wir sind davon überzeugt, daß die Bäuerinnen und Bauern der Demokratischen Bauernpartei Deutschlands stärker als in der Vergangenheit mit dazu beitragen werden, den Kampf um die Senkung der Tierverluste sachkundig, zielstrebig und mit Entschlossenheit zu führen. In Ihrer Partei gibt es hervorragende Bäuerinnen, die reiche Erfahrungen und ausgezeichnete Erfolge in der Aufzucht, Fütterung und Pflege der Tiere besitzen. Wir sind gewiß, daß sie größere Anstrengungen unternehmen werden, um diese guten Erfahrungen rascher zu **verallgemeinern** und vor allem noch mehr Bäuerinnen für die Viehwirtschaft zu gewinnen.

Durch die Initiative der Nationalen Front des demokratischen Deutschland in Röblingen wird erreicht, daß sowohl in den sozialistischen Betrieben als auch bei allen Kleinproduzenten, die nicht der Ablieferungspflicht unterliegen, alle Ackerflächen bestellt werden. Alle produzieren mehr Fleisch und Eier. Der Ortsausschuß der Nationalen Front und die Gemeindevertretung von Röblingen weisen den Weg, wie alle in der Nationalen Front vereinten Parteien dazu beitragen können, die ganze Dorfbevölkerung für die Ausschöpfung aller örtlichen Reserven, besonders für die Fleisch- und Eierpro-